



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XCI. Kurfürst Joachim überläßt dem Joachim Belling ein Burglehn zu Landsberg a. d. W. auf Lebenszeit, am 3. Februar 1518.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

XC. Kurfürst Joachim nimmt Hans Maß zum Capitän für die Miliz der Neumärkischen Städte an mit dem Wohnsitz zu Landsberg an der Warthe, am 6. Juni 1512.

Von gotts gnaden etc. Bekennen etc., das wyr vnsern liben getrewen Hansen platz zu vnserm Capiten zehen Jar lang die negsten nach data volgend angenohmen vnd zu berurte Zeit vber In vnser Newenmarck vber oder vnd zu landfberg an der warth wesentlich zuwonnen verordent vnd Im auch zu belonung alle Jar Jerlich vvertzig gulden Reinisch an Muntz vnd ein cleydung von Engelschem gewant durch vnser Stete der Newenmarck zugeben vnd zuuerreichen, auch ein freye behawfung vnd holtzung vnd sunst aller vnspflicht frey zusitzen vnd dartzu alle Jar benante Zeit vber vier Brew bir frey one Zeyse, dar zu wann wyr Ine In vnsern geschefften gebrauchen von den bemelten Steten, kosten vnd Zerung vnd den Monat allweg, So lang Er in vnsern geschefften aus ist, doppelten Sold zugeben, zuverschaffen versprochen haben, Nehmen Ine also zu vnserm Capithen auf vnd versprechen Im die Zehen Jar lang bestimpten sold, cleydung vnd Anders Jerlich, wie berurt, zugeben, zuverschaffen, In vnd mit craft diits Briefs, darfur Er auch Solich bestimpte Jar vnser Capithen sein, sich zu yeder Zeit In vnsern vnd der Herchsafft geschefften auf benante mafs gebrauchen lassen, willigen gehorsam laysten, Auch vnser vnd der Herchsafft bestes wissen, frommen werben vnd schaden warnen vnd alles das thun, das einem frommen gesellen vnd Capithen zuheet, Auch in sonderheit die Innwoner vnser Newmerckischen Stete auf vnsern Beuelch vnd antzeygen mustern vnd mit spießsen, hellenparthen vnd Andern gewehren lernen, vnderweyßen vnd anbringen nach seinem besten vermogen, damit Sy geübt vnd zu der Herchsafft furnehmen vnd obligen defter geschickter werden, souil Er sie des vnderweyßen vnd Sy begreyffen mogen vnd wollen. Er Hanns platz soll sich auch zw Landfberg Fridlich vnd mit den Innwonern daselbs vnd sunst Im land nachtperlich vnd guts wesens halten, Inen mit willen oder one vrsach nicht vberlast thun, damit nicht clagen vber In komen, der sold soll Im gnante Jar vber Jerlich vff zwe fristen, Nemlich auf triom Regum XX gulden vnd auf Pffingsten darnach aber XX gulden Allweg gegen seiner quittantz, vnd das cleid auff die genante pffingsten mit der letzten bezahlung allweg des Jars gegeben werden vnd so vortan, vnd der sold vnd die bestellung ist ytzundt auf nechst pffingsten angegangen, das alles also zuhalten vnd nachzukomen hatt Er vns Eyd vnd ppflicht gethan getrewlich vnd vngeuerlich. Zu urkunt etc. Datum Coln, am 'Suntag Trinitatis, Anno etc. XII.

Relator princeps Elector per se vidit et examinavit.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXXII, 205.

XCI. Kurfürst Joachim überläßt dem Joachim Belling ein Burglehn zu Landsberg a. d. W. auf Lebenszeit, am 3. Februar 1518.

Wyr Joachim, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd kurfurst etc., Bekennen etc., das wir auff vleißig betlich ersuchen vnser amptmans zu Dryfen vnd lieben ge-

trewen hanfen Belling vmb feiner getrewen willigen dinst willen, so er vns bißher gethan, demnach vnd auf sondern gnaden seinem Bruder Joachim Bellingk das Burcklehen vnd freyhawfz In vnser Statt Landberg an der warth, so hievor die alte Promiczen selige gehabt, befeßen vnd nach yrem versterben wider an vns verledigt, die zeit feins lebens zugeeigent vnd verschriben haben, zusagen vnd verschreiben genanten Joachim Belling solich Burcklehen vnd freyhawfz In vnser Stat Landberg an der warth, wie obsteht, sich derselben die zeit seines lebens mit feiner freyheit, wie Burcklehens recht ist, zu gebrauchen, Inne zu haben vnd zu besitzen, In crafft vnd macht ditzs brieffs, doch das solch Burcklehen nach seinem versterben vns widerumb heimfalle, vngeuerlich. Zuorkunt mit vnserm anhangenden Infigell versigelt vnd Geben zw koln an der Sprew, am Dinstag nach purificationis Marie, Im funffzehen hundertsten vnd achtzehendem Jare.

Nach dem Churmärkischen Vchscopialbuche XXX, 258.

XCII. Simon und Hans Tempelhof in Berlin verkaufen der Stadt Landsberg an der Warthe Pächte aus der Vierradener Mühle daselbst, am 28. November 1518.

Wir Simon vndt Hans, gebrudere, die Tempelhoffen, tzu Berlin gefeßen, Bekennen vndt thun kundt offentlich für vns, vnser Erben vndt sonst allermenniglich, das wir den Ehrfamen vndt weisen Burgermeisteren vndt Rathmannen der Stadt Landsbergk vndt ihren nachkömmlingen tzwey Wispel Roggen, die alle ihar in der Vierrade Mhule daselbst gefellig sein, die Heinrich Kawell seliger gehabt vndt befeßen, recht vndt redlich vorkauft haben vndt gegenwertigen vorkauffen in crafft vndt macht dieses brieffes. Für solche angetzeigte tzwey Wispel Roggen haben vns die gedachten Burgermeister vndt Rathmanne wol tzu dancke vorgnuget vndt betzalet Ein hundert gulden an muntze, die wir tzu voller gouge empfangen. Der Rath tzu Landsbergk soll nu furbafs den Rocken vsheben, genießen vndt gebrauchen, für vns, vnseren erben vndt sonst menniglich vngehindert. Behalten hieran keine gerechtigkeit, alleine die ablosunge; die vßsage soll vß wenigste ein ihar langk tzuvor geschehen vndt der Rath tzu Landsbergk soll nicht eber die vorige Molenpacht wiederumb abtreten, vbergeben oder vorlassen, es sey denn sache, das wir ihnen erst mit vnseren erben die gantze Summa, wie vor, entrichtet, betzalt vndt vorantwortet haben mit erstattung kost, tzerunge vndt was der Consens brieff gestehet. Vndt wiewol vnser gnedigsten Hern brieß antzeigt, das wir die ablosunge thun tzum forderlichsten, so wir können vndt mugen, gethun sollen, defs wollen wir vns wol wissen tzu halten. Dieweil wir aber solche tzwey Wispel Korn vß höchste vorlatzt, so können wir das geldt mher als das korn genießen, das wir mit vnsern erben nicht gefinnet sein, die ablosung tzu thun. Doch was vns seine Churfl. G. in deme shall vber etliche ihar nicht erlassen will, das wollen wir vns mit vnsern erben seine Churfl. G. gar gerne weisen lasen. Tzu vrkundt vndt mherer warheit so haben wir vnseren gewonliche Pitschir an diesen brieff hengen lasen. Geschehen tzu Berlin, Sonntags nach Catharina, nach Christi vnsern Hern geburt Taufent Funffhundert vndt im achtzehenden ibare.

Aus dem Landsberger Copialbuche No. XXIX.